



Foto: Marcel Heuer, Hawelti e.V.

Afrika: **Beedabei in Aksum: Ein Friedenszeichen blüht auf**

Nürnberg, 30. Januar 2024

Am 20. Januar 2024 erlebte die historische Stadt Aksum im Norden Äthiopiens die Entstehung eines beeindruckenden Kunstwerks, das nicht nur die lokale Gemeinschaft, sondern auch Unterstützer aus Deutschland vereinte. Ein Peace-Zeichen, bestehend aus Beedabei Bienenfutterstellen, wurde geschaffen und von einer einheimischen Gärtnerei liebevoll bepflanzt. Diese bemerkenswerte Initiative wurde von Hawelti e.V. in Nürnberg ins Leben gerufen und erhielt durch die großzügige Unterstützung von 25 Paten und Patinnen aus Deutschland, den nötigen Impuls.

Die Aufregung war groß, als sich die Gelegenheit ergab, das Kunstwerk direkt vor den ehrwürdigen Stelen von Aksum zu errichten. „Als wir erfuhren, dass wir es während des Timket-Festivals, der Taufe Jesu, umzusetzen können, wussten wir, es wird gut“ meinte Marcel Heuer, Vorstand des Hawelti e.V.

Der Umsetzungstag brach an, und das Team konnte kaum fassen, welche überwältigende Resonanz das Peace-Zeichen erhielt. Mitten in einer Menschenmenge von rund 100.000 Personen waren nur wenige, die sich nicht für das entstehende Kunstwerk interessierten. Die Zeremonie, die direkt neben dem Peace-Zeichen stattfand, fügte sich harmonisch in die Atmosphäre ein. Die Idee wurde sogar den Kirchenoberhäuptern persönlich vom Leiter des Tourismusamtes vorgestellt.

Ein weiterer Höhepunkt des Tages war die Bildung einer Gruppe von Frauen, die sich dazu bereit erklärten, die Pflege der Beedabei-Futterkästen zu übernehmen. Diese Frauen werden in Zukunft mithilfe der Futterkästen die Honigproduktion fördern, womit das Projekt nicht nur ein künstlerisches Zeichen setzt, sondern auch nachhaltig das Leben vor Ort beeinflusst.

Dieser Tag war mehr als nur die Errichtung eines Kunstwerks; er war ein Symbol der Zusammenarbeit und des interkulturellen Austauschs. Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die zu diesem inspirierenden Ereignis beigetragen haben, insbesondere an das Künstlerpaar Peter H. Kalb und Gisela M. Bartulec von Beedabei, die mit ihrem einzigartigen Kunstprojekt, das 2019 bei einem Open Call zur Bewerbung Nürnbergs als Europäische Kulturhauptstadt gewonnen hatte, diese unvergessliche Erfahrung 2024 ermöglichte.

Ansprechpartner Presse:
Gisela M. Bartulec

Reutleser Strasse 4
90427 Nürnberg

Tel: 0911-3070470
E-Mail: seidabei@beedabei.de
Website:
<http://beedabei.de>

Mehr Bilder finden Sie auf der Website: <https://beedabei.de/kunstwerke/beedabei-aksum-aethiopien/>